

Erfolgsmodell „FamilienLeben“

Jahresrückblick – Elternarbeit und Familienbildung als Schwerpunkt

Vilshofen. Stolz haben die vier Vorsitzenden des Netzwerks FamilienLeben den Jahresbericht präsentiert: Gemeinsam mit dem Kinderschutzbund setzt das Netzwerk 15 ausgebildete Familienpatinnen ein, die jede Familie nach der Geburt besuchen und bei Bedarf länger begleiten. Markus Abstreiter und Luise Pirkl betreuen den Einsatz. Darüber hinaus unterstützen zehn Lesepaten Grundschüler beim Lesen.

Auch die Bilanz im Familientreff in der Donaugasse kann sich sehen lassen. Brigitte Pollok-Will berichtete von über 100 offenen Sprechstunden der verschiedenen Beratungsdienste und 35 Veranstaltungen für Eltern und Kinder.

Der neu eingerichtete BabyTreff werde sehr gut angenommen und von Erzieherin Nadia Königseder betreut. Darüber hinaus organisierte das Netzwerk den Vorlesetag in allen Grundschulen Vilshofens und beteiligte sich an dem Projekt PASSgenAU zur Förderung von Grundschulkindern.



Können zu Recht stolz auf ihre Arbeit sein: Die vier Vorsitzenden Luise Pirkl, Patrizia Hager, Markus Abstreiter, Brigitte Pollok-Will. – Foto: PNP

Patrizia Hager berichtete, dass es im Rahmen der „Bewegungsförderung“ 42 Angebote in Schulklassen und Kindergärten gab – zu viele, so dass im Frühjahr weitere folgen. Für 2014 hat sich das Netzwerk das Thema Elternarbeit und Familienbildung als Schwerpunkt gesetzt. Zwanglose Treffen mit Gesprächsmöglichkeiten sowie El-

ternkurse und Elterntrainings stehen dabei auf dem Programm.

Perdita Wingerter wies darauf hin, dass in Vilshofen noch einige Sprachpaten gesucht werden, die ein fremdsprachiges Kind betreuen. Wer Interesse hat – die nächste Schulung beginnt am 17. Februar – kann sich bei Perdita Wingerter, ☎ 0851/2132740, melden. – red

PNP 12.2.2014